



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Ulrich Taller

☎ 01/69 000-165 81

IKEA-PR@PRofessional.at

Vösendorf, 24. März 2021

Von linear zu circular:

IKEA verwandelt bisherige Fundgruben in nachhaltige „Circular Hubs“

IKEA ist davon überzeugt, dass nur ein Geschäftsmodell Erfolg bringt, das auch die Umwelt und den Planeten schätzt und schützt. Klar ist, dass das Modell der linearen „Wegwerfwirtschaft“ dabei weder Zukunft haben sollte noch Zukunft haben darf. Genau hier setzt IKEA an und hat heute bei einer digitalen Pressekonferenz die sogenannten „Circular Hubs“, die die bisherigen Fundgruben in den IKEA Einrichtungshäusern ersetzen werden, vorgestellt.

IKEA will bis 2030 „People & Planet positive“ werden. Das bedeutet, die negativen Auswirkungen der eigenen Tätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und dabei aber gleichzeitig weiter zu wachsen. Um das zu erreichen, hat man sich mehrere Ziele gesetzt: Ein starker Fokus soll darauf liegen, vollständig auf Kreislaufwirtschaft und somit weg von einer Linearwirtschaft – auch bekannt als „Wegwerfwirtschaft“ – umzusteigen. Um eine kreislauffähige Marke zu werden, möchte IKEA die Haltbarkeit der Produkte und Materialien verlängern und Ressourcen auf durchdachtere Weise einsetzen. Ein Teil dieser Transformationsreise ist die Umfunktionierung der Fundgruben in den IKEA Einrichtungshäusern in „Circular Hubs“.

Services und Tipps für ein nachhaltiges Leben

„Durch unsere Größe und Reichweite haben wir die Möglichkeit, mehr als eine Milliarde Menschen zu erreichen – das müssen wir nutzen. Wir wollen sie dazu inspirieren und darin unterstützen, innerhalb der Möglichkeiten unseres Planeten ein besseres Leben zu führen“, erklärt Florian Thalheimer, Country Sustainability Manager IKEA Österreich bei der heutigen digitalen Pressekonferenz. Und genau das soll in den neuen „Circular Hubs“, die KundInnen ab 25.3. anstelle der Fundgruben in den österreichischen Einrichtungshäusern finden, passieren. IKEA möchte dort mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie das Unternehmen mit Kreislaufwirtschaft arbeitet. Es soll einerseits Wissen und Inspiration über die Verlängerung der Produktlebensdauer vermittelt werden. Ebenso können KundInnen weiterhin über den Service „[Zweites Leben](#)“ gebrauchte, gut erhaltene Möbelstücke zurückbringen und erhalten dafür eine Guthabekarte. Die Produkte werden anschließend im „Circular Hub“ zu erschwinglichen Preisen wiederverkauft.

Das Konzept rund um die zirkulären IKEA Produkte hat sich schon in der Vergangenheit bewährt: Allein im vergangenen Geschäftsjahr erhielten 691.000 wiederverwertbare Produkte eine zweite Chance. Mit den neuen „Circular Hubs“ möchte auf dem Erfolg aufbauen und den KundInnen noch mehr bieten. „Wir wollen unsere BesucherInnen mit Tipps und entsprechenden Angeboten dazu animieren, nachhaltigere



Presseinformation

Pressekontakt IKEA: Ulrich Taller

☎ 01/69 000-165 81

IKEA-PR@PProfessional.at

Entscheidungen zu treffen, ihnen Ideen und Inspiration geben, was aus gebrauchten Produkten entstehen kann, damit sie länger Freude mit ihnen haben“, so Ilse Taferner, Product Quality Manager IKEA Österreich.

Dazu wird es in den „Circular Hubs“ in jedem Einrichtungshaus sogenannte „Learn & Share“ Bereiche geben – Orte, an denen KundInnen zuhören, erforschen und selbst nachhaltige Lösungen kreieren können. „IKEA Fans finden aktuell DIY Ideen wie man zum Beispiel aus IKEA Produkten etwas Neues macht in Form von Videos auf [IKEA.at](https://www.ikea.at). Sofern es die erforderlichen Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen wieder erlauben, wird es diese Workshops dann auch vor Ort geben“, fügt Astrid Grasser, Commercial Activity & Events Leader IKEA Österreich hinzu.

Auf dem Weg zum zirkulären Unternehmen

IKEA ist bereits seit vielen Jahren bewusst, dass sich – um den Klimawandel erfolgreich zu bekämpfen – langfristig etwas ändern muss. Doch nun steht das Thema mit der „People & Planet Positive“ Strategie ganz oben auf der Agenda des Unternehmens. Ziel ist es, bis 2030 zirkulär zu werden. Aus diesem Grund hat man im vergangenen Frühjahr begonnen, alle bestehenden IKEA Produkte zu evaluieren und unter dem Gesichtspunkt der Kreislauffähigkeit zu bewerten. Um alle IKEA Produkte kreislauffähig zu machen, bildet IKEA seine MitarbeiterInnen laufend zum Thema Circularity fort. „Kreislauffähigkeit ist in den Köpfen unserer Designer, Entwickler, Ingenieure und der vielen Mitarbeitenden weltweit verankert. Indem wir zukünftig also schon bei der Produktentwicklung die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bedenken und auf wichtige Details achten, gestalten wir Produkte so, dass sie für eine Kreislaufgesellschaft geeignet ist“, erklärt Florian Thalheimer.

Im IKEA Österreich Sortiment sind derzeit insgesamt rund 11.000 Produkte vorzufinden – bereits 5.129 Produkte davon sind nachhaltig. „Das sind knapp 43 Prozent unserer Produkte, die einen Anteil von 31,5 Prozent am Gesamtumsatz ausmachen. Wir sind also schon auf einem guten Weg, möchten aber laufend daran weiterarbeiten, mehr zirkuläre und nachhaltige Produkte und Lösungen anzubieten. Natürlich werden wir wie bisher neue Produkte verkaufen, aber künftig eben auch jene Menschen ansprechen, die einen Gegenstand gerne länger verwenden, ihn reparieren oder weitergeben möchten. IKEA will auch für diese Menschen da sein. Und wenn man so will, erschließen wir damit einen neuen Kundenstamm“, meint Timo Schmid, Marketing Communications Manager IKEA Österreich, abschließend.

Einen virtuellen Eindruck vom „Circular Hub“ kann man sich [hier](#) machen.

Über IKEA Österreich

Seit über 40 Jahren ist das schwedische Möbelunternehmen IKEA mittlerweile auch in Österreich vertreten: In 7 Einrichtungshäusern, 1 Planungsstudio, 2 Logistikzentren, 8 Abholstationen und diversen Services, wie z. B. Click & Collect, sorgen rund 3.600 IKEA MitarbeiterInnen für Inspiration am laufenden Band.

IKEA hat die Vision, einen besseren Alltag für die vielen Menschen zu schaffen, indem wir formschöne, funktionsgerechte, erschwingliche und qualitativ hochwertige Einrichtungsgegenstände anbieten, die mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt produziert wurden. Mit jedem unserer Produkte versuchen wir das Zuhause zu einem noch besseren Platz zu machen.



Presseinformation

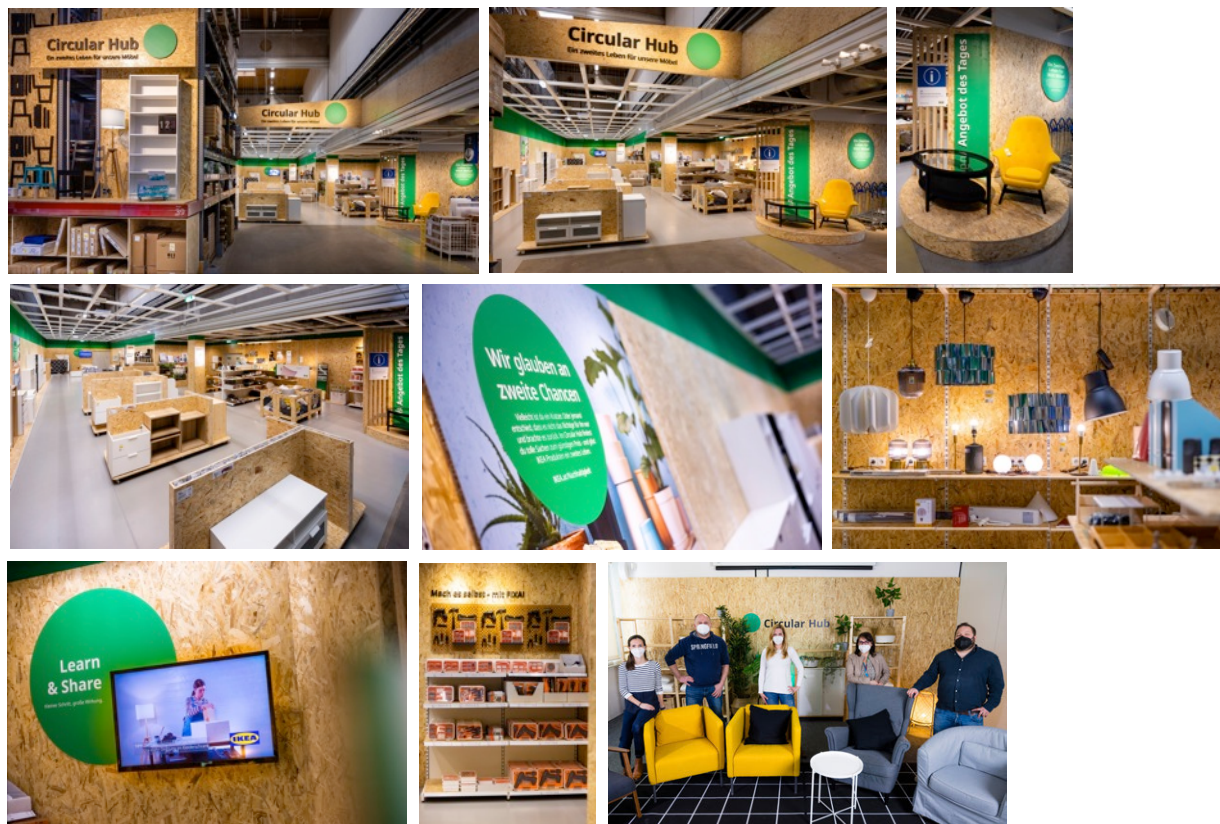
Pressekontakt IKEA: Ulrich Taller

☎ 01/69 000-165 81

IKEA-PR@PProfessional.at

Dazu gehören auch gesunde und nachhaltige Lebensmittel, die IKEA seinen KundInnen und MitarbeiterInnen in den IKEA Restaurants, IKEA Bistros und dem Schwedenshop anbietet. Von nachhaltig beschafften Zutaten bis hin zu fleischlosen Optionen und lokal angebaute Produkten, die gut schmecken und auch besser für den Planeten sind.

Mehr zu IKEA gibt's [hier](#).



IKEA Österreich schickt seine Produkte auf eine umweltschonende Kreislaufreise und verwandelt die bisherigen Fundgruben der IKEA Standorte in „Circular Hubs“ (Gruppenfoto 3. Reihe, v. l. n. r.: Astrid Grasser, Commercial Activity & Events Leader IKEA Österreich, Florian Thalheimer, Country Sustainability Manager IKEA Österreich, Catharina Fendt, Country Communication Manager IKEA Österreich, Ilse Taferner, Product Quality Manager IKEA Österreich und Timo Schmid, Marketing Communications Manager IKEA Österreich).

Fotos in druckfähiger Qualität und aktuelle Presseinfos zum Download im Pressroom von [IKEA.at](https://www.ikea.at) oder auf presse.PProfessional.at.